

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Ausführungsverordnung zum Chemiewaffenübereinkommen
(3. ÄndCWÜV)**

Vom 5. Juli 2011

Auf Grund des § 2 Absatz 1 und 3 und des § 3 des Ausführungsgesetzes zum Chemiewaffenübereinkommen vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 1954) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Die Ausführungsverordnung zum Chemiewaffenübereinkommen vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1794), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 888) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 1 Nummer 5 werden die Wörter „einer Chemikalie“ durch die Wörter „von Chemikalien“ ersetzt.
2. In § 8 Absatz 2 Satz 2 werden vor dem Wort „Meldungen“ die Wörter „Anträge und“ eingefügt.
3. § 9 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:
„(3) Die §§ 2, 4 und 6 finden keine Anwendung, wenn Chemikalien
 1. der Liste 2 Nummer 1 bis 3 einen Anteil von 1 vom Hundert oder weniger oder
 2. der Liste 2 Nummer 4 bis 14 oder der Liste 3 einen Anteil von 30 vom Hundert oder weniger einer Mischung bilden.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 5. Juli 2011

Die Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister des Auswärtigen
Guido Westerwelle